

HANDREICHUNG

für den Lerngang auf dem Familien-Pfad in den Bergmähwiesen



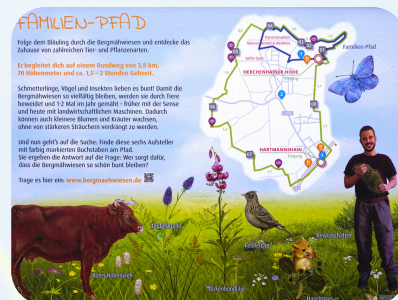
Herzlich willkommen in der Naturvielfalt der Bergmähwiesen!

Diese Handreichung unterstützt Sie dabei, mit Ihrer Schulklassse einen spannenden und zugleich lehrreichen Lerngang auf dem Familien-Pfad zu gestalten und **Naturvielfalt zu erleben**. Sie erhalten einen kompakten Überblick zur Route, den einzelnen Stationen am Weg sowie zum Audioguide, der mit Geschichten, Spielen und Aufgaben kindgerecht durch das Naturerlebnis führt. So wird die Wanderung nicht nur zum Naturspaziergang, sondern zu einem entdeckungsreichen Lernerlebnis für die ganze Klasse und erreicht das übergeordnete zentrale Ziel der Unternehmung: die Schüler wissen nach dem Ausflug, was "Naturvielfalt" im Gegensatz zu eher monotonen oder sterilen Landschaften bedeutet.

DIE ROUTE

Startpunkt:

Die Wanderung beginnt am **Parkplatz „Bergmähwiesen“** am oberen Ende der Rasthausstraße in Grebenhain-Herchenhain. Direkt am Parkplatz befindet sich die **Infotafel zum Familien-Pfad**, die zugleich den Startpunkt des **Audioguides** für Kinder markiert. Auf der Tafel sind sechs Symbolfiguren abgebildet – Pflanzen, Tiere und Bewirtschafter –, die unterwegs als Aufsteller entlang des Pfads wiederzufinden sind.



Infotafel

Wegverlauf:

Der Familien-Pfad ist eine kindgerechte, gekürzte Variante des Bergmähwiesen-Pfads. Er verläuft als **Rundweg über 3,8 km** und ist in **ca. 1,5 bis 2 Stunden** gut zu bewältigen. Die unten abgebildete Karte zeigt **die Route** in blauer Linie. Rote Punkte markieren **Stationen mit Aufstellern**, z. B. zu **Türkenbundlilie**, **Haselmaus** und weiteren spannenden Arten.





Buchstaben-Suchspiel:

Insgesamt verstecken sich **sechs Aufsteller von Bewirtschafter, Tier- und Pflanzenarten** am Pfad. Auf jedem Aufsteller ist ein farbig markierter Buchstabe zu sehen. Zusammen ergeben sie das Lösungswort auf die Frage, "Wer sorgt dafür, dass die Bergmähwiesen so schön bunt bleiben?"

Wer das Lösungswort gefunden hat, kann es nach dem Ausflug mit den Eltern auf der Website eintragen und erhält zur Belohnung per E-Mail einen Link zum Herunterladen eines Ausmalbildes von den Bergmähwiesen.



Orientierung und Symbole:

Als Leitsymbol auf dem Pfad dient der **Bläuling – ein kleiner Schmetterling**, der sowohl auf den Wegweisern als auch als Hauptfigur „Julia“ im Audioguide zu finden ist.

Tipp für die Pause:

Ein besonders schöner Platz für ein Picknick mit der Klasse ist der **Panorama-Spot**: Er liegt oberhalb des Startpunkts, nachdem man aus dem Wald herausgetreten ist – kurz bevor rechts die Haselmaus-Station erscheint. Der Aussichtspunkt ist auf der Karte durch ein Augen-Symbol gekennzeichnet und bietet einen weiten Blick über die Landschaft bis nach Frankfurt – ideal für eine Verschnaufpause und gemeinsames Staunen.



STATION 1: INFOTAFEL

Einleitung:

Text auf der Infotafel: "Schmetterlinge, Vögel und Insekten lieben es bunt! Damit die Bergmähwiesen so vielfältig bleiben, werden sie durch Tiere beweidet und 1-2 Mal im Jahr gemäht – früher mit der Sense und heute mit landwirtschaftlichen Maschinen. Dadurch können auch kleinere Blumen und Kräuter wachsen, ohne von stärkeren Sträuchern verdrängt zu werden."

Was sind eigentlich Bergmähwiesen?

Bergmähwiesen sind bunte Wiesen in den Bergen, auf denen viele verschiedene Pflanzen und Tiere leben. **Sie sind ein wunderbares Beispiel für Naturvielfalt von Pflanzen und Tieren:** Hier wachsen Arnika, Goldhafer, Kräuter und Gräser, und es flattern Schmetterlinge, zirpen Heuschrecken und zwitschern seltene Vögel. Auf einem kleinen Stück Wiese – so groß wie ein Klassenzimmer – wachsen manchmal über 60 verschiedene Pflanzenarten!

Aber diese Wiesen sind keine Wildnis – sie brauchen unsere Hilfe! **Seit Jahrhunderten hinweg mähen Bauern die Wiesen, meist ein- oder zweimal im Jahr.** Nur wenn sie das zur richtigen Zeit machen, bleiben alle Pflanzen und Tiere erhalten. Danach dürfen manchmal auch Schafe, Ziegen oder Kühe dort grasen.

Wenn die Wiesen nicht mehr gepflegt werden, verschwinden viele Pflanzen und mit ihnen auch die Tiere, die dort leben. Darum sind Bergmähwiesen heute besonders geschützt. Allerdings ist es für die Bauern sehr viel Arbeit, diese Wiesen zu pflegen, und sie verdienen dabei nicht viel Geld. Ohne die Bauern gäbe es also keine Bergmähwiesen mehr – und damit auch weniger bunte Blumen, Tiere und gesunde Natur in Hessen.



Audioguide für Kinder:

Mit dem Audioguide zum Familien-Pfad tauchen die Kinder in eine spannende Hörgeschichte ein: Sie lernen Bläuling Julia, den kleinen Schmetterling, und ihre Freundin Anna kennen, die Julia in ihrem Zuhause – den Bergmähwiesen – besucht. Die Geschichte im Stil eines Hörbuchs begleitet die Klasse auf dem gesamten Weg: Sie startet an der Infotafel am Eingang und wird an jedem Aufsteller entlang der Route fortgesetzt.

Damit alle Kinder gut zuhören können, empfehlen wir für Schulklassen:

- den Audioguide im Voraus auf ein Smartphone herunterzuladen (MP3-Format)
- einen Bluetooth-Lautsprecher mitzubringen, über den die Geschichte unterwegs abgespielt wird.

 **Starten Sie nun mit dem 1. Titel des Audioguide an der Infotafel!**

Aufgabe aus dem Audioguide:

Suche die Türkenbundlilie! Du erkennst sie an ihren großen rosa Blüten mit vielen dunklen Punkten. Sie wächst dort hinten am Waldrand.

STATION 2: TÜRKENBUNDLILIE

 **Audioguide: 2. Titel abspielen**

Allgemeine Infos:

- Die Türkenbundlilie erkennst Du an ihren rosa oder roten Blüten mit vielen kleinen dunklen Punkten auf den Blättern. Am Abend verströmen die Blüten einen starken Duft, der ähnlich riecht wie Zimt.
- Ihren Namen trägt sie, weil sich ihre Blüten beim Öffnen nach hinten biegen und wie kleine Turbane oder Kopftücher aussehen.
- Sie wächst im Halbschatten am Rand von Wäldern und Wiesen und blüht im Juni und Juli. In Einzelfällen kann die Blume bis zu 2 Meter hoch wachsen!
- Die Türkenbundlilie ist die Wappenblume des Vogelsbergkreises und des Vereins für Natur- und Lebensraum Vogelsberg e. V.

Aufgabe aus dem Audioguide:

Suche Felsen aus dunklem Vulkangestein.



STATION 3: HASELMAUS

 **Audioguide: 3. Titel abspielen**

Allgemeine Infos:

- Die Haselmaus ist eigentlich gar keine Maus. Sie gehört zur Nagetiergruppe der Bilche, zu denen auch der Siebenschläfer zählt.
- Als "Schläfer" machen sie im Winter in dichten Büschen, Hecken und Baumhöhlen einen langen Winterschlaf. Aber auch im Sommer sind sie nur schwer zu finden, denn sie sind nachtaktiv und kommen erst in der Abenddämmerung heraus.





- Die Haselmaus wird ca. 8 cm groß und bis zu 6 Jahre alt.
- Ihre Krallen kann sie wie Finger einzeln bewegen. Dadurch ist sie eine besonders geschickte Klettermaus.

Aufgabe aus dem Audioguide:

Schau dich um und suche ein Tier, eine Pflanze oder einen Gegenstand mit dem Anfangsbuchstaben A. Wenn du eins gefunden hast, mach weiter mit B, C, D, ... Wenn du mal nicht weiterkommst, überspringst du einfach einen Buchstaben.

STATION 4: BEWIRTSCHAFTER



Allgemeine Infos:

- Im Vogelsberg gibt es rund 750 Hektar Bergmähwiesen. Das ist mehr als die Hälfte aller Bergmähwiesen in Hessen!
- Ein bis zwei Mal pro Jahr müssen diese Wiesen gemäht oder nachbeweidet werden, damit die schönen Blumen und Kräuter bestehen bleiben. Anderenfalls würden sie von schnell wachsenden Hecken und Sträuchern verdrängt.
- Die Bewirtschafter wissen genau, wann der richtige Zeitpunkt für die Mahd gekommen ist - wann die Blumen genug Zeit hatten, um sich zu vermehren, und die Hecken gekürzt werden müssen.
- Früher wurden die Bergmähwiesen mühsam per Hand mit einer Sense gemäht. Heute haben die Bauern Traktoren, die ihnen bei der Arbeit helfen.
- Trotzdem bleibt die Arbeit an den steilen Hängen anspruchsvoll und bringt den Bauern weniger Gewinn als andere Formen der Landwirtschaft. Umso wertvoller ist ihr Engagement als Naturschützer zur Erhaltung der außergewöhnlichen Artenvielfalt in den Bergmähwiesen!



STATION 5: ROTES HÖHENVIEH



Allgemeine Infos:

- Das Rote Höhenvieh ist eine widerstandsfähige, rötlich braun gefärbte und gefährdete Rinderrasse, die sich vor allem in den Bergen wohlfühlt.
- Sie werden bis zu 145 cm groß und 950 kg schwer!
- Im Herbst mähen die Bauern die Wiesen meist nicht selbst, sondern lassen Rinder und andere Weidetiere in den Bergmähwiesen grasen.
- Die Rinder fressen die Pflanzen mitsamt Samen, die sie mit dem Kuhfladen wieder ausscheiden und so auf der Wiese verbreiten. Gleichzeitig wirkt der Fladen als Dünger und unterstützt das Pflanzenwachstum
- Auch beim Laufen tragen die Weidetiere Samen an ihrem Fell und Hufen weiter und helfen so, die Pflanzenvielfalt auf der gesamten Wiese zu erhalten.



Aufgabe aus dem Audioguide:

Halte Ausschau, ob Du noch mehr Weidetiere findest.

STATION 6: TEUFELSKRALLE

 **Audioguide: 6. Titel abspielen**

Allgemeine Infos:

- Die Schwarze Teufelskralle wird auch "Schwarze Rapunzel" genannt, wobei "Rapunzel" auf eine alte Bezeichnung für Feldsalat zurückgeht.
- Die dunklen "Krallen" sind eigentlich viele kleine Blüten, die Insekten anlocken und die Bestäubung fördern.
- Sie blüht von Mai bis Juni auf mageren Wiesen und an Waldrändern.
- Sie gehört zu den Glockenblumengewächsen und ist typisch für Bergmähwiesen.
- Die Art steht auf der Vorwarnliste und muss geschützt werden. Würde sie in Deutschland aussterben, so wäre sie weltweit gefährdet.

Aufgabe aus dem Audioguide:

Sieh dir die Route auf der Karte an. Wie weit ist es noch?



STATION 7: FELDLERCHE

 **Audioguide: 7. Titel abspielen**

Allgemeine Infos:

- Die Feldlerche lebt auf offenen Feldern und Wiesen und wird 16-18 cm groß sowie bis zu 10 Jahre alt.
- Sie singt gern und lange - manchmal bis zu 15 Minuten im Flug - und kann dabei andere Vogelstimmen nachahmen.
- In den hohen Gräsern der Bergmähwiesen findet die gefährdete Feldlerche Nahrung wie Insekten und Schutz für ihre am Boden gebauten Nester.
- Die Brutzeit ist von April bis Juli, nach etwa zwei Wochen schlüpfen die Küken.
- Zu frühes Mähen und chemische Pflanzenschutzmittel gefährden die Nester und Nahrung der Vögel. Die Bergmähwiesen bieten dagegen ideale Lebensbedingungen.

Aufgabe aus dem Audioguide:

Hörche dem Gesang der Feldlerche. Kannst du auch eine hören?

Singe zusammen mit der Feldlerche zum Abschied ein Lied!

Rückweg zum Startpunkt oder zur Bushaltestelle.



chance.natur
BUNDESFÖRDERUNG NATURSCHUTZ

Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

BfN
Bundesamt für
Naturschutz

HESSEN
Hessisches Ministerium für Landwirtschaft
und Umwelt, Wälder, Forsten, Jagd und
Tiere

VOGELSBERG

Natur- und
Lebensraum
Vogelsberg e.V.

Das Lösungswort des Buchstaben-Suchspiels lautet MENSCH.